

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 04.09.2008
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Sitzungszimmer), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-------------------------|-----|-------------------|
| Herr Bernd Kanitz | FDP | Vorsitzender |
| Frau Jutta Kaufmann | FDP | |
| Herr Jürgen Koopmann | CDU | stv. Vorsitzender |
| Herr Torsten Lange | CDU | |
| Frau Gabriela Lorenzen | SPD | |
| Herr Rickart Scholz | SPD | |
| Herr Stephan Winkelmann | CDU | |

Außerdem anwesend

| | | |
|--------------------------|-----|-------------------|
| Frau Helga Schlichtherle | CDU | Bürgervorsteherin |
|--------------------------|-----|-------------------|

Gäste

| | |
|--------------------|----------|
| Herr Rainer Adomat | zu TOP 4 |
|--------------------|----------|

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Entschuldigt fehlt:

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.08.2008 einberufen.

Von den Ausschussmitgliedern werden nachfolgende Einwände erhoben:

- a) nachträglich verschickte Anlagen lagen einigen Ausschussmitgliedern nicht vor, zu den Tagesordnungspunkten erforderliche Anlagen sollten rechtzeitig zugeschickt werden
- b) es wird die Ladungsfrist von nur 1 Woche bemängelt. Man könne sich nicht genügend auf die Sitzung vorbereiten. Die Einladung einschl. der notwendigen Anlagen sollte mindestens 14 Tage vorher den Ausschussmitgliedern vorliegen.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Holzmüll auf der Straße Op de Hoof
 - 2.2. Deponie Schäferhof
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
4. Vorstellung Naturerlebnisraum Appener See
5. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig- Holstein 2010 - 2025
hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 219/2008/APP/BV
6. Sachstand Deponie
Vorlage: 216/2008/APP/BV
 - 6.1. Wasseranalyse Abwasserströme Deponie
7. Anträge der SPD zum Energiekonzept der Gemeinde Appen
Vorlage: 215/2008/APP/BV
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 205/2008/APP/HH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende führt die bürgerlichen Mitglieder, Herrn Stephan Winkelmann und Herrn Rickart Scholz als Ausschussmitglieder in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Holzmüll auf der Straße Op de Hoof

Herr Lange berichtet, dass auf der Straße „Op de Hoof“ seit einigen Tagen Holzmüll herumliegt. Die Verwaltung wird aufgefordert, hier für Abhilfe zu sorgen.

zu 2.2 Deponie Schäferhof

Eine Appener Bürgerin berichtet, dass die Deponie Schäferhof immer noch bestialisch stinkt. Es sollte hier doch endlich für Abhilfe gesorgt werden.

Frau Kaufmann erklärt, dass es sich bei dem Gestank größtenteils um die derzeit dort gelagerte Biomasse handelt. Lt. Auskunft des Landesamtes für Natur und Umwelt soll dies aber kurzfristig verringert werden und der Gestank hoffentlich abnehmen.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Bericht des Bürgermeisters entfällt.

zu 4 Vorstellung Naturerlebnisraum Appener See

Der Vorsitzende, Herr Kanitz, begrüßt Herrn Adomat vom Schäferhof Appen und bittet, den Anwesenden das Projekt „Naturerlebnisraum Appener See“ zu erläutern.

Herr Adomat bedankt sich für die Einladung und stellt das Projekt an Hand von Karten und Bildern vor.

Bedingt durch den langjährigen Kiesabbau sind in diesem Gebiet 3 Seen entstanden. Eigentümer der Flächen ist der Schäferhof. Da der Pachtvertrag mit der Kiesabbaufirma in Kürze abläuft sollen die durch den Kiesabbau entstandenen Seen nun verschiedenen Nutzungen zugeführt werden,

1. Der sogenannte „Appener Badese“ soll als Natursee bestehen bleiben und von der Bevölkerung weiterhin genutzt werden dürfen,

2. das Gelände um den zweiten See herum soll weiträumig eingezäunt werden. Hier soll das Projekt „Naturerlebnisraum Appener See“ entstehen. Ziel ist es, hier ein attraktives Ausflugsziel mit einer archäologisch-ökologischen Station und einer arbeitstherapeutischen ökologischen Landschaftspflege entstehen zu lassen. Ein Teil der Fläche soll als Weidelandschaft für Heckrinder genutzt werden. Attraktionen sollen z.B. sein ein Streichelzoo, begehbare Nistkästen, Tastkästen, Angelflächen, Bearbeitungsstationen Weiden/Keramik/Ton, steinzeitliche Werkzeugherstellung, Beobachtungsplattformen, Schautafeln, offenes Klassenzimmer u.v.m. Belange der behinderten Personen werden auf jeden Fall mit berücksichtigt werden und in das Gesamtprojekt einfließen.

Ausgangspunkt soll das Hofgelände des Schäferhofes sein. Die Besuchergruppen werden von hier aus in das Gebiet über vorhandene Wege (vielleicht auch mit einem Shuttle-Service) gelenkt. Ausreichend Parkplätze werden auf dem Hofgelände geschaffen.

Finanziert werden soll das Projekt teils durch EU/Landes-Förderung (AktivRegion)/Förderungsfonds Nord. Weitere *Finanzierungsgeber* werden noch gesucht. Ein Zuschussantrag wird zu gegebener Zeit auch an die Gemeinde Appen gestellt werden.

Das Projekt soll mit verschiedenen Kooperationspartnern gestaltet und begleitet werden. Vorhandene Kooperationspartner sind bereits Fa. Heidorn, Anglerverein, Kindergärten, Schulen in der Region, Stiftung Naturschutz, Freizeitfördereinrichtungen der Lebenshilfe. Weitere Kooperationspartner werden gesucht. Das Projekt ist der unteren Naturschutzbehörde unterstellt und wird mit dem dortigen Sachbearbeiter Herrn Kastrup abgestimmt.

Herr Kanitz bedankt sich bei Herrn Adomat für die ausführliche Berichterstattung und gibt das Projekt zur Diskussion.

Frau Kaufmann sieht das Projekt als sehr positiv an. Hier werden ordnungsgemäße Verhältnisse geschaffen. Das kann nur gut sein für die Region und die Natur. Von Herrn Lorenz wird noch hinterfragt, ob dort auch Gastronomie entstehen oder ein Kiosk aufgestellt werden soll. Die wird von Herrn Adomat vorerst verneint.

**zu 5 Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig- Holstein 2010 - 2025 hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 219/2008/APP/BV**

Vorsitzender Herr Kanitz stellt den Beschlussvorschlag zur Diskussion. Von den Herren Scholz und Lorenzen wird bemängelt, dass ihnen kein Entwurf des Landesentwicklungsplanes vorliegt. Sie können die Beschlussvorlage in einigen Punkten nicht nachvollziehen, da hier Paragraphen genannt werden, die man nur im LEP-Entwurf nachlesen kann.
Anmerkung der Verwaltung: Der LEP-Entwurf ist im Internet unter www.lep-online.schleswig-holstein.de nachzulesen.

Auch gibt es keine speziellen Aussagen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Gemeinde Appen. Um sich genauestens mit dem Thema beschäftigen zu können, sollte eine Fristverlängerung zur Abgabe der Stellungnahme beantragt werden.

Von Frau Kaufmann wird die sehr gute Ausarbeitung der Beschlussvorlage hervorgehoben. Im Übrigen haben alle die Gelegenheit gehabt, an der Veranstaltung in Holm oder an der noch stattfindenden Veranstaltung in Heidgraben am 08.09.2008 teilzunehmen. **Mehrere Arbeitsgruppen, sei es beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag oder im Kreishaus Pinneberg, an dem auch der LVB des Amtes Moorrege Herr Manske teilgenommen hat, haben sich bereits mit dem LEP-Entwurf befasst.** Die vorliegende ausführliche Beschlussvorlage basiert auf der Grundlage dieser Arbeitsgespräche und betrifft alle Gemeinden im Amtsbereich. Die Stellungnahme des Amtes muss bis zum 31. Oktober 2008 dem Innenministerium vorliegen. Eine Fristverlängerung wird es nicht geben. Sollten von der Politik aber noch spezifische Fragen auftreten, können diese noch bis zur Gemeinderatssitzung eingearbeitet werden.

Vorsitzender Kanitz bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage

Beschluss: siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

5 JA-Stimmen

2 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

zu 6

Sachstand Deponie

Vorlage: 216/2008/APP/BV

Vorsitzender Kanitz teilt mit, dass am heutigen Tage ein Ortstermin auf dem Deponiegelände mit dem Betreiber, dem LANU, dem FD Umwelt und Bürgermeister Brüggemann stattgefunden hat. Herr Reichel, der neue Geschäftsführer - Nachfolger von Herrn Kamerseder- arbeitet eng mit dem LANU zusammen und versucht derzeit, sich einen Gesamtüberblick über die Deponie zu verschaffen. Vor Ort sollte über den weiteren Ablauf gesprochen werden. Zurzeit ist ein Änderungsantrag der Fa. Heidorn hinsichtlich des Recyclinghofes in Vorbereitung, nicht zuletzt, um endlich klare Verhältnisse auf dem Gelände zu schaffen. Herr Reichel hat angeboten, auf der nächsten Umweltausschusssitzung am 18.11.2008 für Fragen zur Verfügung zu stehen. Auch Herr von Thun vom FD Umwelt des Kreises Pinneberg hat sich bereit erklärt, auf der nächsten Sitzung für Fragen bezüglich der Wasserprobenanalyse zur Verfügung zu stehen.

Herr Kanitz trägt den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Deponieabdeckung vor. Zwischenzeitlich liegt allen Ausschussmitgliedern ein Antwortschreiben des LANU vor. Herr Kanitz stellt das Thema zur Diskussion.

Nach eingehender Diskussion wird sich dafür ausgesprochen, Herrn Reichel von der Firma Heidorn und Herrn von Thun vom FD Umwelt zur nächsten Sitzung einzuladen.

Über einen Ortstermin wird dann in der nächsten Sitzung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anmerkung der Verwaltung:

Am 09.09.2008 teilte das LANU mit, dass der Betreiber nochmals schriftlich aufgefordert wurde, die angeordnete Mengenreduzierung hinsichtlich der zu hohen Biomassenlagerung bis Ende September 2008 vorzunehmen. Sollte dies nicht geschehen, wird dem Betreiber ein Zwangsgeld angedroht bzw. festgesetzt. Weitere Biomassenlagerungen sind derzeit untersagt.

zu 6.1 Wasseranalyse Abwasserströme Deponie

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Schreiben des Kreises Pinneberg –FD Umwelt- vor, aus dem hervorgeht, dass die Auswertung und grafische Darstellung der Grundwasseranalysedaten noch einige Zeit in Anspruch nimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswertung anzufordern und mit der Einladung zur nächsten Sitzung zu versenden. Herr von Thun oder Frau Kerk sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden und die Auswertung entsprechend erläutern.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig**

zu 7 Anträge der SPD zum Energiekonzept der Gemeinde Appen Vorlage: 215/2008/APP/BV

Vorsitzender Kanitz stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Diskussion. Allgemein werden die Energiekosten der gemeindeeigenen Gebäude als zu hoch angesehen. Die SPD-Fraktion hat den Antrag für eine Energieberatung für die Gemeinde Appen gestellt, so dass ggfs. ein Energiekonzept erstellt werden kann. Von Herrn Winkelmann wird das Straßenbeleuchtungsnetz angesprochen. Es weist erhebliche Mängel auf, die schnellstens behoben werden sollten. Es folgt eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass bis Ende 2008 eine Energieberatung für die Gemeinde Appen erfolgen soll. Anschließend wird dann eine Prioritätenliste erstellt, welche Maßnahmen zuerst in Angriff genommen werden sollen.

**Beschluss:
Der Unterausschuss empfiehlt/der Hauptausschuss beschließt, bis Ende des Jahres 2008 eine Energieberatung für die Gemeinde Appen durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis:

e i n s t i m m i g

zu 8 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 205/2008/APP/HH

Vorsitzender Herr Kanitz verliest einen Vermerk der Verwaltung bezüglich der Sanierung der Uferbereiche der Appener Beek. Die dringendsten Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden und sind im Nachtragshaushalt mit einer Summe von 30.000,00 € eingeplant. Der Vermerk wird Anlage zum Protokoll.

Herr Kanitz stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Diskussion. Anschließend ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Enthaltung

Für die Richtigkeit:

Datum: 16. September 2008

Bernd Kanitz

Margitta Wulff